Unsere vermögende willige Dienste zuvor, Ehrne
Achtbare, hochwol gelerte Weise fürsichtige
Herren, euch können wir nicht verhalten, Was wol
unsere Mitbürgerin die Witwe Schweinin
dieselbige berichtet, Wol sei Ihrer Kinder so des
Tuchmachers handwerck an ihrer stadt zu lernen
in willens, welches wir ihme mitt zuhelfen
f. meiner Gebürtt
brieff bedürffig wol gewonnen, Es hat sich aber zugetragen,
Wol der Kinder Vater etliche Wochen ehe sie
nach Ehrlicher verdrung sonder zu seinen
Gebrauch sich zu seiner stunden, wie sichs alles
in seiner Gebürtt Was er zu seinen Kinnern
ausgerichtet, Nun wereth die Frawen
in bei geschickter glaubwürdiger abschrifft
befunden, Wol was sein Schwiegerer Gesch:
ben, Wol wie Ehrbare stadt so wol Des hand:
werck ihre tuchmacher sonder wie Daher
tragen, Was sich aber hette ein handwerck sonder
mehr zugelangen, Demnach ist an
die Ehren unsere freundlichkeit wol die
Schwiegerlich zubeweisen, Gottes die Ehren so
wol Des handwerck zu frieden, solches zu
der brieff gefolgende zu und der handelung
bewandt worden, Den Ehren sonder
zu Ehren stadt wie gerlichen, Dat:
Ehrne den 6 februarij Anno 1578

Burgermeister und stadt
Dorfelbst

Ehren von der Helle.

1578